

Zeitungsausschnitt

CW

Cronenberger Woche

vom 22.11.2019

FFC-Förderverein „Feuerwache mit Wohnungen!“

Cronenberg. Wie berichtet, soll auf dem Gelände der Schule an der Berghauser Straße 45 eine neue Wache für die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg (FFC) gebaut werden. So weit, so gut, allerdings will die Stadt den Neubau ohne Dienstwohnungen für Wehrleute errichten. Das sorgt für massiven Widerstand bei den Cronenberger Bürgervereinen und der Dörper Politik: Sie plädieren für einen Wache-Neubau mit Wohnungen – einstimmig sprach sich die Bezirksvertretung Cronenberg dafür aus.

Mit ihrem Einsatz wollen Bürgervereine und Politik verhindern, dass sich der Fehler des Hahnerberger Wachen-Neubaus wiederholt: An der Theishahner Straße wurde die neue Wache – anders als das Gebäude zuvor – ohne Wohnungen errichtet – verlängerte Ausrückzeiten, besonders in der Nacht, sind die Folge. Das wird auch für die zukünftige FFC-Wache befürchtet und damit die Konsequenz, dass die Dörper Feuerwehr – insbesondere im Bereich Sudberg – die vorgeschriebenen Hilfs-

fristen nicht einhalten könnte.

Für den gestrigen Donnerstagabend hatten die vier Cronenberger Bürgervereine zu einem Diskussionsabend mit Vertretern der Fraktionen im Rat, Oberbürgermeister Mucke sowie Feuerwehrchef Zander eingeladen. Zuvor positionierte sich der Förderverein der Feuerwehr Cronenberg: „Neben dem Erhalt des denkmalgeschützten Gebäudes in der Berghauser Straße ist uns als Förderverein natürlich die Sicherstellung des Brandschutzes in Cronenberg am neuen Standort inklusive der hierfür zwingend erforderlichen Dienstwohnungen ein besonderes Anliegen“, heißt es in dem Schreiben, mit dem sich Fördervereinsvorsitzender Detlef Elter der Forderung von Bürgervereinen und Bezirksvertretung anschloss.

Nur bei Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen könne die Dörper Feuerwehr auch zukünftig „ohne unnötig vermeidbare Zeitverluste“ Hilfe leisten, spricht sich FFC-Fördervereinschef Elter für einen Wachen-Neubau mit Wohnungen aus.

Kämmerer Slawig kommt zur BV-Sitzung

Nach der Sondersitzung Anfang des Monats kommt die Bezirksvertretung (BV) Cronenberg zur zweiten Sitzung im November zusammen: Bei dem Treffen am 27. November handelt es sich allerdings um die turnusmäßige Sitzung des Dörper Stadtteilparlamentes. Beginn der BV-Sitzung ist um 19 Uhr im Saal des Städtischen Altenheim Cronenberg.

Die Tagesordnung ist diesmal zwar übersichtlich, dennoch könnte das Treffen wieder „abendfüllend“ werden. Schließlich hat sich

mit Dr. Johannes Slawig der Kämmerer der Stadt angekündigt. Slawig wird zum hoch umstrittenen Thema „Zukunft der Berghauser Schule“ berichten. Wie mehrfach berichtet, will die Stadt das sanierungsbedürftige Denkmal verkaufen. Zudem soll auf dem Areal an der Berghauser Straße 45 der Neubau der Feuerwache Cronenberg gebaut werden – allerdings ohne Wohnungen für Wehrleute.

Zuhörer sind zum öffentlichen Teil der BV-Sitzung an der Herichhauser Straße 21b willkommen.